

GEMEINSAMER ANTRAG Stadtrat Tom Høyem (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 24.07.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	15. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2015 2015/0472 28 öffentlich
Stadtbotschafter		

1) Die Stadtverwaltung erstellt ein Konzept für ein Botschafter-Programm, bei dem bekannte Persönlichkeiten aus Karlsruhe aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft unsere Stadt in der Öffentlichkeit sowohl national als auch international vertreten.

Sachverhalt / Begründung:

Am 6.2.2007 stellte die FDP einen Antrag an die Stadtverwaltung, "im Benehmen mit dem Gemeinderat bis zu 25 Persönlichkeiten als ‚Botschafter der Stadt Karlsruhe‘ zu benennen." Diese sollten regelmäßige Informationen über das Geschehen in der Stadt erhalten, sowie Einladungen zu herausragenden Veranstaltungen und einmal jährlich eine Einladung zu einem speziellen Wochenende, an dem sich alle ‚Botschafter‘ in Karlsruhe treffen. Im Gegenzug sollten sich die Persönlichkeiten verpflichten, in ihrem jeweiligen Wirkungskreis für Karlsruhe zu werben.

In der damaligen Begründung hieß es: "Im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung wurden 'Botschafter der Stadt Karlsruhe' benannt, um die Bemühungen Karlsruhes zu unterstützen. Im vergangenen Jahr (2002) wurden nationale- und internationale Persönlichkeiten eingeladen, in engem Kontakt zu ihrer Heimat- oder Studienstadt für Karlsruhe zu werben..."

Die FDP, GfK und FW sehen nun, dass in dieser Sache nichts unternommen wurde. Darum möchten die FDP, GfK und FW noch einmal auf diese Thematik aufmerksam machen. Nicht wenige Städte haben bereits Botschafter ihrer Stadt (z. B. Erfurt, Westerstede oder Bamberg).

Bei diesen Botschaftern handelt es sich um Menschen, die aus der Stadt stammen und offiziell benannte Vertreter der Stadt sind. Sie erhalten ein kleines Budget, mit dem sie bei ihren Auslandsaufenthalten kleine Veranstaltungen oder mit sonstigen Aktionen auf Karlsruhe aufmerksam machen. Auch unsere Stadt Karlsruhe kann von solchen Stadtbotschaftern profitieren und sich selbst präsentieren.

Botschafter können helfen, Interesse für Karlsruhe auch auf einer persönlichen Ebene zu wecken. Dem Namen der Stadt würde zusätzlich ein Gesicht gegeben, das sich durch mehrere Stadtbotschafter bildet und durch persönliche Beziehungen einprägt. Solche Botschafter könnten z. B. Dieter Zetsche, Prof. Dr. Markus Lüpertz, Prof. Peter Weibel, Oliver Kahn, Prof. Birgit Keil, Edgar Schmitt oder Christina Forjahn sein, aber auch viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens kämen in Frage, denn es bedarf unterschiedlicher Menschen, wenn man Karlsruhe mit allen seinen Facetten vertreten sehen will. Karlsruhe in dieser Form publik zu machen ist etwas, das weder der Politik, noch der Wirtschaft oder sonst einem gesellschaftlichen Feld im Alleingang gelingen kann.

Die Antragsteller sind der Meinung, dass Karlsruhe mit einem Stadtbotschafter-Programm einen großen Schritt auf dem Weg zur Internationalisierung gehen könnte.

unterzeichnet von:
Tom Høyem
Friedemann Kalmbach
Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
18. September 2015